



Foto: Uwe Hirsch

STOP

KOHLE  
KILLT  
KLIMA

ROBIN WOOD

Jahresbericht 2016  
ROBIN WOOD

Rote Karte für Klimapolitik  
Raus aus der Kohle





Foto: Ende Gelände/Melber

# Wir haben Energie

**Neue Aktionen, neue internationale Bewegung für erneuerbare Energie, neuer Ökostrom-Report für Alle.**

Fast 4.000 Menschen aus vielen Ländern kamen in die Lausitz, um gegen den Braunkohletagebau und für Erneuerbare eine große, spektakuläre Aktion zu realisieren: „Ende Gelände“. Viele internationale Medien haben davon berichtet.

Denn das Klimaschutzabkommen von Paris ist in den Köpfen unserer Regierung offenbar noch nicht angekommen. Mit der Reform des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) will sie den Ausbau der Erneuerbaren auf maximal 45 Prozent im Jahr 2025 beschränken, um die deutsche Kohleindustrie (mit einem Anteil von aktuell noch über 40 Prozent der Stromversorgung) am Leben zu halten.

Zudem wird Windstrom aus Norddeutschland sanktioniert und das neue Ausschreibungssystem verdrängt Bürgerenergie: Großinvestoren werden bevorzugt, kleine Akteure und Bürgerenergiegesellschaften werden an den Rand gedrängt!

Die alten Großkraftwerke der Kohleindustrie heizen nicht nur unseren Planeten auf. Sie behindern auch die Entwicklung der Erneuerbaren, intelligentes Energie-Management, die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern, transparente Strompreise und eine Zukunft, in der wir die Energie, die wir brauchen, klimaneutral gewinnen.

**Wir reagieren mit starken Aktionen in Deutschland und Schweden und mit unserem neuen Ökostrom-Report. Bestellen Sie ihn: [energie@robinwood.de](mailto:energie@robinwood.de) und wechseln Sie zu Ökostrom!**



*Dr. Philip Bedall, Energieexperte  
Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, melden Sie sich bitte unter:  
Tel.: 040-380 892-21  
[energie@robinwood.de](mailto:energie@robinwood.de)  
[www.robinwood.de/energie](http://www.robinwood.de/energie)*





# Flugangst

Nach der erfolgreichen Himmel-Kampagne kommt der nächste Bahnsinn.

Unsere „Himmel-Kampagne“ war sehr erfolgreich: 4.251 Menschen haben unseren Motivationsbrief an Sigmar Gabriel unterschrieben. Am 27.2.2015 schrieb er uns zur Luftverkehrssteuer: „Eine Forderung nach deren Abschaffung werde ich nicht unterstützen, geschweige denn zustimmen.“ Danke an Alle! Der Unsinn ist vom Tisch.

Nächstes Thema: Die Wiederaufrechterstellung des Bahnsinns: Am 23.3 habe ich in der Eröffnungsrede zur 265. Montagsdemo in Stuttgart die neue Bahnbilanz kommentiert. Nach der Börsenbahn von Mehdorn, die wir im Sinne (fast) Aller erfolgreich verhindert hatten, versprach sein Nachfolger, Rüdiger Grube: „Meine wichtigste Aufgabe ist es, das Brot-

und Buttergeschäft der Bahn wieder in Ordnung zu bringen.“ Stattdessen ist er auf dem alten Expansionskurs weiter gefahren, hat Arriva für fast drei Milliarden Euro gekauft und mit der Bilanz 2014 die Schiene zum Nebenerwerbsbetrieb der DB AG erklärt. Bei der Bilanzpressekonferenz 2015 in Berlin haben wir Butterstullen verteilt. Danach haben wir den Alternativen Geschäftsbericht verteilt. Dann wurden neue Privatisierungspläne bekannt: Mehdorn 2.0? Grube will keine „Bahn für Alle“, sondern die Bahn gegen die Wand fahren! Viele verlieren, Wenige gewinnen ... Unsere Antwort: Gute Aktionen!

**Denn wir brauchen keine Privatisierung, sondern die Bahn für Alle und die Bahn für den Klimaschutz! Flexibilität, Sitzplätze, Nachtzüge und faire Preise! So fährt das.**



Wenn Sie Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei Monika Lege, unserer Verkehrsreferentin, Tel.: 040-380 892-12 oder [verkehr@robinwood.de](mailto:verkehr@robinwood.de). Mehr Infos unter: [www.robinwood.de/verkehr](http://www.robinwood.de/verkehr)





Illustration: analogdigital

Wo Natur verschwindet, verschwindet Leben.

Jetzt [robinwood.de/Waldbrände-stoppen](http://robinwood.de/Waldbrände-stoppen)



*Tina Lutz, Tropenwald-Referentin,  
tropenwald@robinwood.de  
oder per Telefon: 040-380 892-18.  
Mehr über Raubbau und Vertreibung  
sowie allgemeine Infos finden Sie auf:  
[www.robinwood.de/tropenwald](http://www.robinwood.de/tropenwald)*

## Brutale Brandstifter

Ende 2015 tobten in Indonesien die schlimmsten Waldbrände seit 1997; Ursache: Brandrodungen für Palmöl.

Bei unseren Recherchen zu dieser Katastrophe haben wir einen Skandal aufgedeckt: Die Vertreter des internationalen RSPO-Umweltzertifikates haben die Bilanz der Brandursachen gefälscht, um ihre Brandrodungen zu vertuschen. Wir haben die RSPO-Zahlen mit den originalen Daten der NASA-Feuersatelliten verglichen: Statt 1.643 schwere Brandereignisse in ganz Indonesien, gab es 12.000 allein auf der Insel Kalimantan. Unsere Vorbehalte gegen RSPO haben sich als richtig erwiesen. Der Skandal zeigt, wie RSPO arbeitet! RSPO-Produkte findet man in jeder Küche und im Benzintank.

Seit dem 15.11.2016 ist die Europäische Holzhandelsverordnung zum

Schutz der Tropenwälder wirkungslos. Ein Abkommen mit Indonesien öffnet Tür und Tor für legale und illegale Raubbauhölzer.

Wir leisten Widerstand, indem wir unsere Bevölkerung und die Verantwortlichen in der EU über den radikalen Raubbau, die Legalisierung illegaler Brandrodungen und die Folgen für den Klimawandel informieren.

Um mehr Menschen zu mobilisieren, haben wir u.a. den neuen digitalen Bildband für Interessierte veröffentlicht. Für unsere Förderinnen und Förderer ist der dritte, digitale Bildband mit mehr als 66 neuen Seiten u.a. zur Palmölindustrie und unserer Tropenwald-Kampagne erschienen.

Wenn wir die Brandrodungen stoppen wollen, müssen wir Menschen mobilisieren!





Foto: ROBIN WOOD/Christoph

## Der Bär ist los

**Das Jahr begann mit einem großen Erfolg: 85 Prozent des Great Bear Rainforest bleiben frei von jeglicher industrieller Forstwirtschaft!**

Seit den ersten Protesten vor zwanzig Jahren haben wir die kanadischen Umweltverbände unterstützt, um den größten, nordischen Regenwald der Erde vor der Holzindustrie zu schützen. Wir werden sie weiterhin unterstützen: gegen die Ölindustrie.

Mehr als 10 Milliarden Wegwerfbecher enden jedes Jahr in Deutschland nach wenigen Minuten im Müll. 2016 haben wir das Problem entdeckt und sind dagegen aktiv geworden: mit einer großen Umfrage unter Bäckereien und Kaffeeanbietern, mit der Kampagne „Kein MüllBERG bei Back- WERK“ und im Bündnis mit dem Environmental Paper Network global. Die Umfrage zeigte, dass viele

Unternehmen das Problem noch nicht erkannt hatten.

Nach unseren Protesten erlauben mehrere Unternehmen nun Mehrwegbecher mitzubringen. Einige geben dafür sogar Rabatt! Die Franchise-Kette Backwerk reagierte lange nicht. Nach einer Kletteraktion und über 4000 Unterschriften hat sie reagiert: In Zukunft wird es Tassen geben. Zudem werden jetzt Teller und Rabattmodelle für Mehrwegbecher getestet. Auch weltweit waren wir aktiv: Mit anderen Umweltorganisationen haben wir CUPIFESTO, ein Manifest für eine Welt ohne Wegwerfbecher formuliert. Weltweit folgten Aktionen.

**2017 geht es weiter: Wir machen Druck auf Politik und Unternehmen, um den Wegwerfwahnsinn zu beenden!**



*Jannis Pfendtner, ROBIN WOOD-Waldexperte, E-Mail: [wald@robinwood.de](mailto:wald@robinwood.de) Tel.: 040 380892-11*



Thorsten Herz  
ROBIN WOOD Finanzen

# Bilanz 2016: in Zahlen und Worten

Unsere Berechnungen und Darstellungen orientieren sich an den Standards von DZI und Transparency International Deutschland.

Das Jahr 2016 begann in Hamburg-Harburg:

Im Januar sind die Mitarbeiter\*innen der ehemaligen Pressestelle aus Altona in unser neues Büro in Hamburg-Harburg gezogen, im März sind ihnen die Mitarbeiter\*innen unserer Geschäftsstelle aus Bremen gefolgt.

Was wir Ihnen im letzten Jahresbericht schon ankündigten, machten wir nun wahr: Wir verkauften unser Haus in Bremen und legten uns auf einen gemeinsamen Standort aller Mitarbeiter\*innen in Hamburg-Harburg fest.

Das schafft Synergieeffekte zwischen den Mitarbeiter\*innen und stockt unsere Rücklagen auf ein gesundes Maß auf.

Aber nicht nur das, wir investierten auch einen Teil des Erlöses, um unseren Außenauftritt zu modernisieren. So entstand eine neue Website, unter der bisherigen Adresse [www.robinwood.de](http://www.robinwood.de), die in neuem Design aktuell, übersichtlich und informativ über unsere Kampagnen und Schwerpunkte berichtet. Schauen Sie rein!

## Ergebnis 2016

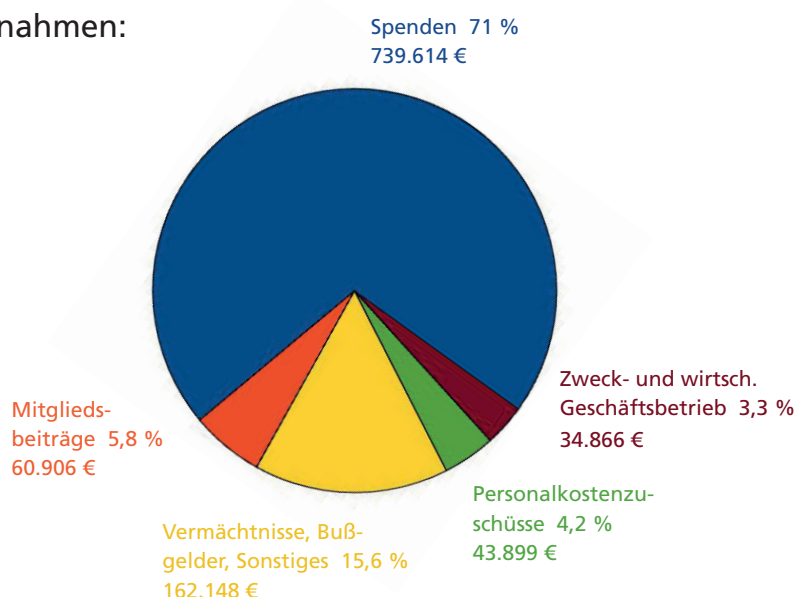
Das Geschäftsjahr 2016 konnten wir mit einem deutlichen Plus von 132.000 € abschließen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen um immerhin 3% gestiegen. Dieses erfreuliche Ergebnis ist vor allem einem größeren Nachlass zu verdanken.

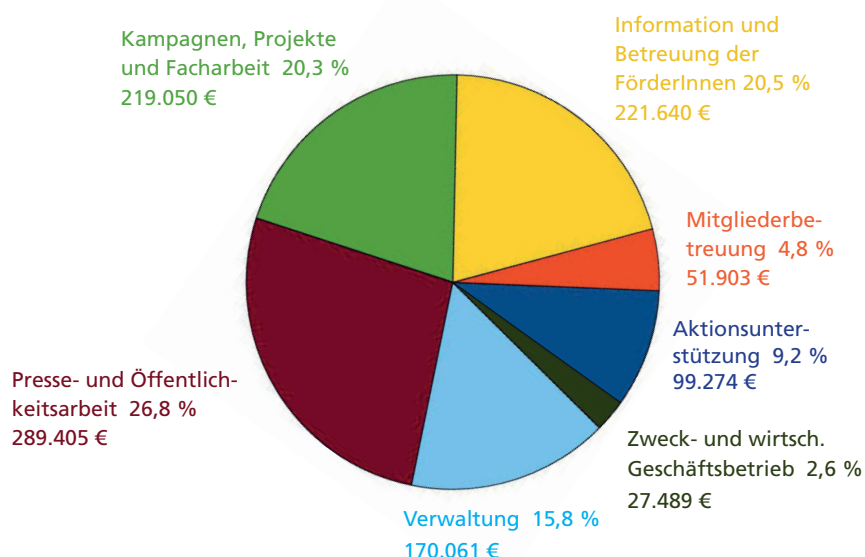
75 % unserer Arbeit haben Spender\*innen und Mitglieder finanziert. 14% wurden durch Nachlässe finanziert. Wir bleiben also so unabhängig wie immer!

Die restlichen 11 % setzen sich aus Personalkostenzuschüssen der Stadt Bremen und Einnahmen aus unserem

## Einnahmen:



## Ausgaben:



Die Architektur unserer Ausgaben bzw. Investitionen hat sich aus den Erfahrungen vieler Jahre im Umweltschutz entwickelt. Trotz Überraschungen und dynamischer Entwicklungen ist sie relativ stabil. Die Grafik oben macht deutlich, wie entscheidend die Spenden unserer Förderinnen und Förderer sind!



„Zweck- und Geschäftsbetrieb“ zusammen, also vor allem aus unserem Online-Shop.  
Die Ausgaben sind um **9%** gestiegen, wir investierten Mittel aus dem Hausverkauf in unsere neue Website.

Wir sind bundesweit und international aktiv, aber eine relativ kleine Organisation. Fast alle Mitarbeiter\*innen sind deshalb in mehreren Bereichen aktiv. Interessant sind daher die Aufgabenbereiche. Die Darstellung der Ausgaben enthält alle Personal- und Sachkosten.

Aufklärung durch **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** ist eine zentrale Funktion im Umweltschutz. **27%** unserer Ausgaben entsprechen dieser Aufgabe. Neben den Personalkosten fallen hier die Entwicklung und Herstellung von Infomaterialien und des Magazins sowie Versandkosten ins Gewicht.

**20%** unseres Budgets haben wir in die **Facharbeit**, in Projekte und Kampagnen investiert. Die Arbeit unserer Fachleute besteht aus Recherchen und dem Aufbereiten der Informationen für die Kommunikation, dem Initiieren und Pflegen von Kooperationen im In- und Ausland und dem Beantworten von Fragen, die von anderen Fachleuten, Journalist\*innen und nicht zuletzt auch von Förder\*innen gestellt werden.

In unsere spektakulären **Aktionen** haben wir **9%** investiert. Die Aktionen werden von insgesamt 50 bis 100 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern durchgeführt. Die Geschäftsstelle unterstützt sie mit Fachkräften und Sachmitteln: Koordination, Fachinformationen, Fortbildungen zu eigenständiger Öffentlichkeitsarbeit, Aktionsmaterial, Transport und Kommunikationsmittel.

Für die **Information und Betreuung unserer Förder\*innen** haben wir **20%** des Budgets verwendet. Dazu gehören unsere regelmäßige Berichterstattung per Brief und per Newsletter, Korrespondenz über E-Mails und Briefe, individuelle Gespräche

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2015
	€	€
<b>I. Ideeller Bereich</b>		
ERTRÄGE		
Mitgliedsbeiträge	60.906	61.344
Einzelspenden	397.140	494.268
Dauerspendsen	322.474	327.884
zweckgebundene Spende	20.000	20.000
Sach- und Aufwandsspenden	0	45
Bußgelder	3.440	360
Personalkostenzuschüsse	43.899	45.480
sonst. Zuschüsse	9.992	4.893
Vermächtnisse und sonst. Erträge	148.716	23.365
Erlöse Verkäufe Sachanlagevermögen	369.000	0
Gesamterträge	1.375.567	977.639
AUFWENDUNGEN		
Öffentlichkeitsarbeit, Layout, Druck, Aktionsmaterial	182.520	137.964
Reisekosten	34.061	28.370
Versand, EDV, Kommunikation, Büromaterial	74.306	89.721
Zuwendungen an Dritte/Kooperationen	15.627	15.452
Personal, Honorare, Aufwandsentsch.	624.362	610.748
Fortbildungen, Fachliteratur	10.027	7.078
Abschreibungen	211.719	12.173
Raumkosten	45.373	25.910
Rechts- und Beratungskosten, Versicherungen, Reparaturen, Sonstiges	53.215	23.698
Gesamtaufwendungen	1.251.209	951.114
<b>II. Zweckbetrieb</b>		
ERTRÄGE		
Erh. Honorare	7.688	126
Magazin: Abo und Verkauf	3.318	3.557
Infoverkauf, Ausstellungen, Weserabflussfahrten	871	770
Sonstige Erträge	0	14,81
Gesamterträge	11.877	4.468
AUFWENDUNGEN		
Magazin	13.862	18.458
Infomaterial, Anzeigen, Ausstellungen, Weserabflussfahrten	2.067	355
Gesamtaufwendungen	15.929	18.813
<b>III. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
ERTRÄGE		
Waren- und Bücherverkauf 7%	755	849
Warenverkauf 19%	6.361	4.416
Anzeigen/Beilagen	2.026	1.551
Lizenzzerträge	6.892	2.011
Provisionen	2.008	2.113
USt-Erstattungen	2.235	740
Sonstige Erträge	1.671	576
Gesamterträge	21.949	12.256
AUFWENDUNGEN		
Magazin	0	864
Waren – und Büchereinkauf 7%	1.311	3.359
Wareneinkauf 19%	9.900	3.264
USt-Zahlungen	0	0
Ausgaben Verpackung und Versand	349	0
Gesamtaufwendungen	11.560	7.487
<b>IV. Vermögensverwaltung</b>		
ERTRÄGE		
Gewinnbeteiligungen und Zinserträge	1.040	1.757
Gesamterträge	1.040	1.757
AUFWENDUNGEN	0	0
<b>V. Vereinsergebnis</b>		
	<b>131.734</b>	<b>18.706</b>

am Telefon und das jährliche Treffen mit Förder\*innen, Aktiven und Mitgliedern unseres Teams.

Die **Verwaltungskosten** sind für dieses Jahr auf **16 %** gestiegen. Der Anstieg um 3 % ist der Zusammenlegung (Umzüge, Renovierungen) geschuldet. Die größten Posten sind die Finanz-Administration, das Daten-Management inklusive Datenschutz und die EDV inklusive Hardware. Zu den Verwaltungskosten gehören auch die Personalverwaltung, Reinigung und Hausmeister\*innendienste, Gebäude- und Mietkosten, Versicherungen und die interne Kommunikation unseres basisdemokratischen Vereins.

**5 %** haben wir für die **Mitgliederbetreuung** verwendet. Wir unterstützen die Eigeninitiative der Mitglieder bei regelmäßigen Treffen und Hilfestellungen bei allen Fragen zu selbständiger Organisation, Finanzen, Administration, etc.

**3 %** investierten wir in unseren **Zweck- und Geschäftsbetrieb**, in das Informationsmaterial, die Broschüren und die Waren unseres Online-Shops, die wir nicht „kostenlos“ verbreiten.

Wir wollen auch in den nächsten Jahren unsere dringende Arbeit fortführen. Dafür gehen wir sorgsam mit Ihren Spenden um. **Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen** und hoffen weiterhin auf Ihre so wichtige Unterstützung!

Sie haben Fragen oder Anregungen?  
**Rufen Sie uns an: 040 380 892-0**

## Bilanz

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
A. ANLAGEVERMÖGEN	27.685,60	233.603,89
I. Sachanlagen (Grundstück und Haus Geschäftsstelle Bremen sowie Betriebsausstattung)	16.422,00	222.340,29
II. Finanzanlagen	11.263,60	11.263,60
B. UMLAUFVERMÖGEN	395.150,76	127.559,18
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.604,17	3.993,95
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	385.546,59	123.565,23
<b>Bilanzsumme</b>	<b>422.836,36</b>	<b>361.163,07</b>
PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
A. EIGENKAPITAL	402.897,54	271.163,07
I. Variables Kapital	271.163,07	252.457,13
II. Vereinsergebnis	131.734,47	18.705,94
B. VERBINDLICHKEITEN	19.938,82	90.000,00
I. Vb gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten	19.938,82	90.000,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>422.836,36</b>	<b>361.163,07</b>



Helfen Sie uns mehr Menschen zu informieren und zu motivieren. Bestellen Sie dafür unseren digitaler Bildband und bringen Sie damit Interessierte zum Staunen

# ROBIN WOOD

Bundesgeschäftsstelle  
Bremer Straße 3  
21073 Hamburg

Tel.: 040 380892-0  
Fax: 040 380892-14  
info@robinwood.de  
www.robinwood.de

Spendenkonto:  
Sozialbank Hannover  
IBAN: DE 13 25120510 00084 555 00  
BIC: BFS WDE 33 HAN